

Briefe an Stenger & Rotter, Erfurt

Nach einer Idee von Ernst Th. Einfeldt

Erfurt, Dom und St. Severikirche

Briefe an Stenger & Rotter, Erfurt

Nach einer Idee von Ernst Th. Einfeldt

Erfurt – „Stadt des Gartenbaus“



Persönlichkeiten des Erfurter Gartenbaus 1902.
Stehend ganz rechts Karl Rotter.

„Hauptplatz für den Samenhandel der ganzen Welt“



Gegründet 1896



Stenger & Rotter, Weimarische Str. 36

Emil Stenger (1867 – 1944) war Inhaber der Firma bis 1939

Gemüsesamenlager und Abwiegeraum der Fa. F. C. Heinemann, Erfurt (1940).

Z. XI.

1917.

Herbst-Preisbuch
über
Blumenknollen, Samen und Pflanzen.



Cyhlamen persicum giganteum — Riesen-Alpenveilchen.
Schöne hellblaue kräftige Pflanzen in Töpfen mit Knospen je nach Größe.
10 Stück zu 7,50 bis 10 oder 12,50 Mk., 5 Stück zu 4 bis 5,50 oder 7,50 Mk.,
1 Stück zu 00,50, 1,20 oder 1,50 Mk.

Stenger & Rotter
Kunst- und Handelsgärtnerei
Erfurt.

Bestelllich verbunden für den Handel mit den
Anzeige mit Musterlisten, Samen-Zusammenhang vom
15. November 1917 bis 31. 12. 1917 in der
Zeitung Nr. 11 vom 1. 12. 1917, sowie mit Liefer- und
Führerlisten gemäß Vereinbarung vom 15. Juni 1917
Nr. 4. 1917, 2. 1917 laut Erlaß vom 15. 12. 1917
15. 12. 1917 der zuständigen Behörde in Erfurt.

**Erfurter
Gemüse- u. Blumen-Samen.**

Probe-Sortiment
von 50 besten Sorten inkl.
tropensich. Verpack. M. 7,-
überallhin franko.
Reichhaltig. illustr.
Samen-Katalog
gratis auf Anfrage
v. d. Handelsgärtnerei.



STENGER & ROTTER, ERFURT.

„Tropischer Gemüsebau
Notizen zum Anbau diverser Zierpflanzen und
Blumen“ von einem Kameruner Pflanze-
Separatdruck aus „Der Tropenpflanzer“
mit 10 Abbildungen. Preis 75 Pf. franko bei
Stenger & Rotter, Erfurt.

sowie
einige

Anzeige Kolonial-Handels-Adressbuch 1907

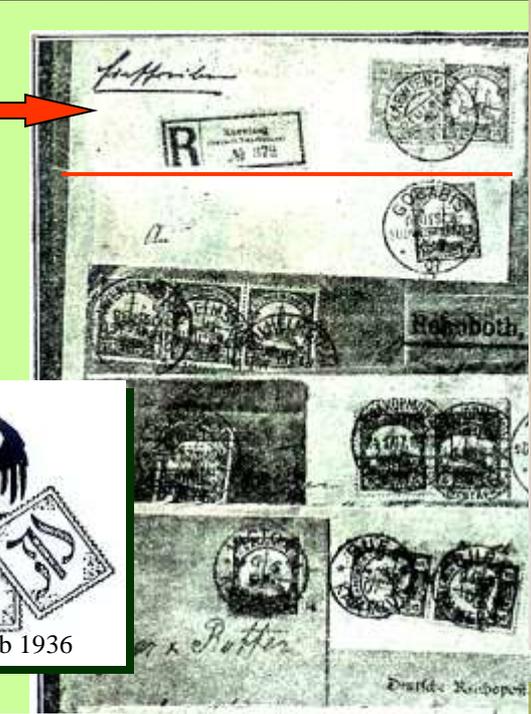
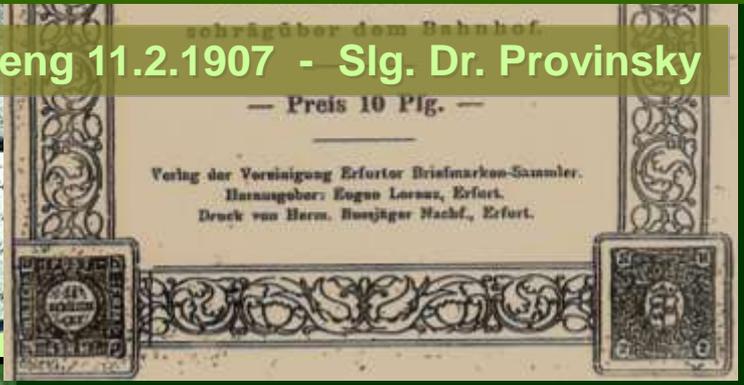
9. Stenger und Rotter.

Dies ist eine jüngere Firma, gegründet 1896, welche sich hauptsächlich auf Samenbau und -Versand gelegt hat. Interessant ist, daß diese Firma ein besonderes Gewicht auf Pflanzen und Sämereien legt, welche für unsere Kolonien in Betracht kommen.

Dr. Hans Haupt, 1908



Kaewieng 11.2.1907 - Slg. Dr. Provinsky



Mitglied ab 1936



Mitglied 1900 – 1935



Briefmarkenclub Erfurt — gegr. vor 1880. —
 Obmann Gärtnerreibesitzer Emil Stenger. Ver-
 sammlung jeden 1. Montag im Monat abends
 9 Uhr im Restaurant Kohl.

„Mit jeder
 Firma S

bei der

Deutsch-Südwestafrika. Am Erongo-Gebirge



*Alle Landschaftsfotos aus:
Die Deutschen Kolonien. 2 Bde.
Hrsg. von Kurd Schwabe.
Berlin: Verlagsanstalt für
Farbenphotographie 1910.*

Omaruru 1.5.1900

Slg. Wenzel

Deutsch-Südwestafrika. Am Erongo-Gebirge



„Ich möchte ihnen höflichst bitten, mir ein Preisverzeichnis über aller Sorten Saaten ...“

Slg. Wenzel

Deutsch-Südwestafrika. Tal von Klein-Windhuk



Deutsch-Südwestafrika. Tal von Klein-Windhuk



Fahlgras Bz. Windhuk 3.3.1914

Slg. Wenzel

Deutsch-Südwestafrika. In den Auas-Bergen



„Letzte Sendung gut angekommen ...“



Victoria 9.7.1914
(Letzte Friedenspost mit *Henny Woermann*)

Gustav Willhöfft Mundame, Kamerun.

Germany
Stenger & Partner



Orfurt
Postfach No. 114.

Bonaberi 26.9.1911

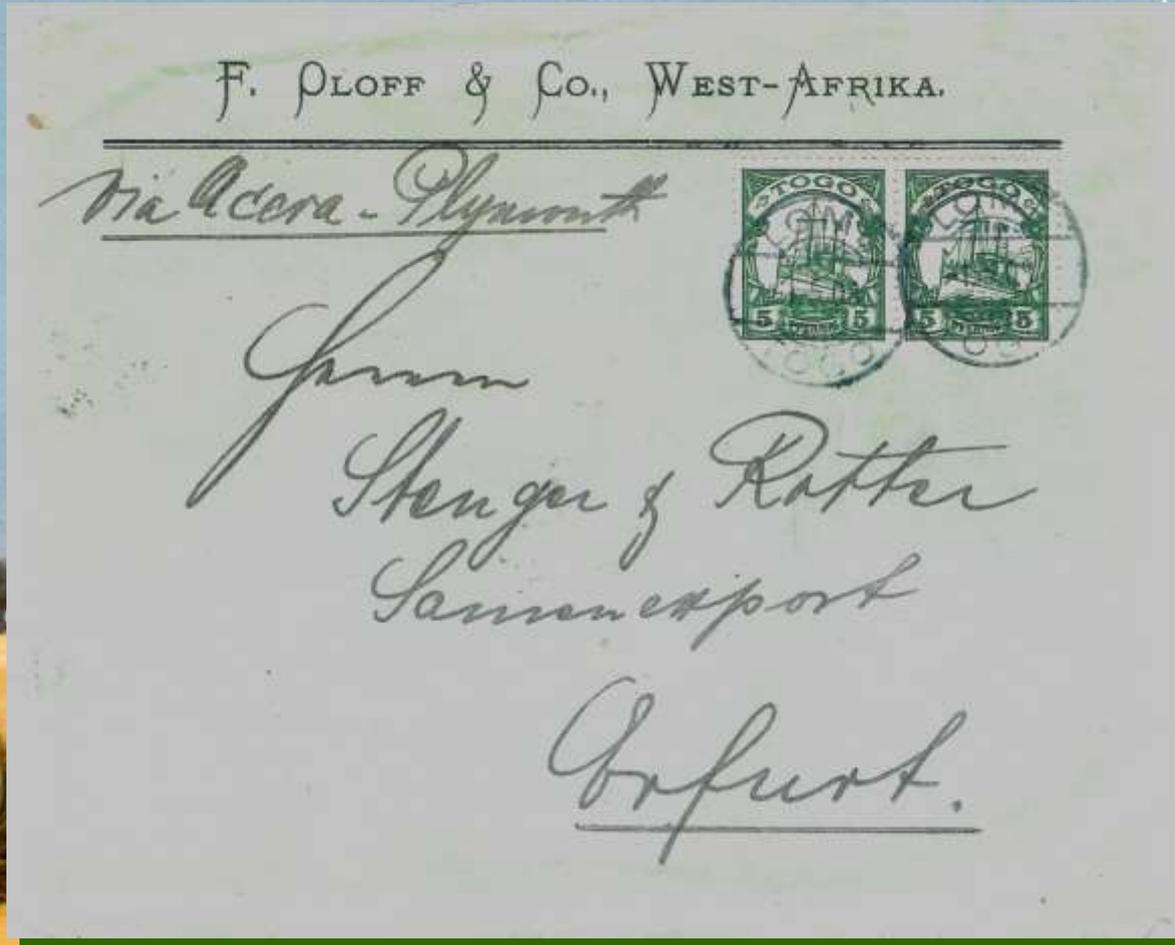
Kamerun. Am Sanaga



Joko 13.6.1912

Slg. Brekenfeld

Togo. Hamburger Straße in Lome



Lome 1.5.1908

Slg. Willkommen

Deutsch-Ostafrika. Wilhelmsthal



Wilhelmsthal 28.6.1909

Ehem. Slg. Woitas



**Mittellandbahn 27.10.1913
(Pflanzung Manyoni)**



Kilimatinde 10.3.1912



Lieber
Mutter & Vater,
Vereinigung,
via Sydney,
Erfurt,
Abreise am 13.3.1910.

Apia 13.3.1910



Maron 15.5.1912

Ehem. Slg. Einfeldt

Deutsch-Neu-Guinea. Neu-Mecklenburg

WALTHER HARTIG

KONOMALA-PFLANZUNG

MARITSOAN-BIT

Post Namatanai (Deutsch-Neu-Guinea).

▽▽▽



Herrn

Stenger und Rötter

Limon u. Pflanzenhandlung, Kunst- u. Handelsgeräthe

Erfurt

Postfach 114

Namatanai 23.6.1914

Ehem. Slg. Woitas

Deutsch-Neu-Guinea. Lagune von Friedrich-Wilhelmshafen



Friedrich-Wilhelmshafen 11.7.1914
(Letzte Friedenspost, Ankunft am 7.12.1914)

Sammlung von und zur Mühlen

„Die Briefsammlung der deutschen Kolonialabstempelungen“
(Konrad Starke 1936)

Haus Merlshiem (Westfalen)



**Joseph von und zur Mühlen
1879 – 1947**

Erich Boden

Braunschweig, den 8.12.52.
Postfach 45

BRIEFMARKEN

Fernruf 6048 - Postscheck-Konto 426 11 Hannover
Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Braunschweig
Dep.-Kasse Hagenmarkt - Mitgl. Fachgruppe 18-353-2

SPEZIALITÄT:

Deutsche Kol. Abstplgn. und Vorläufer

Eigentumsrecht an allen Markensendungen bis zu
ihrer völligen Bezahlung vorbehalten
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Braunschweig

Sehr geehrter Herr Einfeldt !

Die mir zur Prüfung gesandten Post in der Tür-
kei + und o sende ich Ihnen anbei geprüft und abge-
stempelt zurück. Sie zeigen nach meiner Ansicht die
typischen Merkmale der No. 9 b gelb. Die Gebühren bit-
te ich mir frdl. auf mein P.S.Konto zu überweisen.

Mit Sammlergruss

Erich Boden



1878 - 1954

Falls Sie irgend etwas an Kol. Marken, Vor-
läufern oder Abstplgn. suchen, kann ich Ihnen
z. Zt. allerlei anbieten, da ich die Slg.
eines früheren A.G. Mitgliedes in seltener
Vollständigkeit auflösen muss. Fehllisten er-
beten.

„Ein Philatelist seltenen Formates“ (Dr. Ey 1954)

Ernst Th. Einfeldt

R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 10	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 11	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 12	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 13	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 14
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 15	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 16	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 17	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 18	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 19
Einschreibzettel				
Deutsche Kolonien				
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 20	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 21	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 22	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 23	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 24
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 25	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 26	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 27	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 28	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 29
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 30	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 31	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 32	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 33	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 34
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 35	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 36	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 37	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 38	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 39
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 40	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 41	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 42	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 43	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 44
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 45	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 46	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 47	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 48	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 49
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 50	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 51	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 52	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 53	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 54
2. Auflage 2003				
R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 1	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 2	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 3	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 4	R Guchab (Deutsch-Südwesafrika) № 5

4 SCHRIFTEN ZUR DEUTSCHEN KOLONIALPHILATELIE UND KOLONIALGESCHICHTE

2. Auflage 2003

eibzettel ne Kolonien



Ernst Th. Einfeldt, geb. 1918

Mit besonderem Dank an
Dr. Gerd Beckmann, Erfurt
und Astrid Rose, Stadtarchiv Erfurt
sowie
Wolfgang Maassen, Schwalmtal
Clarissa von und zur Mühlen, Merlsheim
Petros Tiberius, Philat. Bibliothek Frankfurt a. M.
Württembergisches Auktionshaus Stuttgart

